

Russischer Drohnenangriff auf Tschernobyl - Strahlungswerte normal

Ukrainischer Präsident Zelensky berichtet über einen Drohnenangriff Russlands auf das stillgelegte Kernkraftwerk Tschernobyl. Die Strahlungswerte sind jedoch normal. Weitere Entwicklungen folgen.

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj berichtete, dass in der Nacht zum Donnerstag eine russische Drohne das zerstörte Kernkraftwerk in Tschernobyl, nahe der Grenze zur Weißrussland, getroffen hat.

Strahlungswerte bleiben normal

Die Staatliche Notfalldienst Ukrainas stellte später fest, dass die Strahlungswerte innerhalb normaler Grenzwerte bleiben. „Eine russische Angriffsdrohne mit einem hochexplosiven Sprengkopf schlug in den Schutzbau ein, der die Welt vor Strahlung am zerstörten Reaktorblock 4 schützt“, teilte Selenskyj auf X mit.

Schäden und aktuelle Lage

Selenskyj fügte hinzu, dass der Betonschutz des Reaktorblocks beschädigt wurde und ein Brand gelöscht wurde. „Die Strahlungswerte haben sich nicht erhöht und werden kontinuierlich überwacht. Laut ersten Einschätzungen ist der Schaden am Schutzbau erheblich“, so Selenskyj weiter.

Internationale Reaktionen

Die Internationalen Atomenergiebehörde (IAEO) berichtete auf

X, dass ihr Team auf dem Gelände in Tschernobyl kurz vor 2 Uhr Ortszeit „eine Explosion aus der Neuen Sicherer Einschließung hörte, die die Überreste von Reaktor 4 des ehemaligen Kernkraftwerks Tschernobyl schützt, was einen Brand verursachte.“

Historische Hintergründe

Reaktor 4 in Tschernobyl explodierte im Jahr 1986 und setzte einen umfangreichen Radioaktivitätsgehalt frei, der Teile der Sowjetunion und Europas betroffen hat. Dieser Reaktor wurde später in einen Beton- und Stahlsarkophag eingekapselt.

Aktuelle Militärberichte

In der Nacht berichtete das ukrainische Militär, dass Russland insgesamt 133 Drohnen auf die Ukraine abfeuerte, von denen 73 abgeschossen wurden und 58 ihre Ziele nicht erreichten. Diese Zahlen liegen im Allgemeinen im Einklang mit dem neuesten Durchschnitt der Drohnenangriffe. Drohnen wurden in 11 Regionen abgeschossen, die einen Großteil des Landes abdecken.

Angespanntes geopolitisches Klima

In seinem Beitrag erklärte Selenskyj, dass die nächtlichen Drohnenangriffe auf die ukrainische Infrastruktur bedeuten, dass der russische Präsident Wladimir Putin „definitiv nicht für Verhandlungen vorbereitet – sondern darauf, die Welt weiterhin zu täuschen.“

Diese Geschichte entwickelt sich weiter und wird aktualisiert.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at